

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 14 am 19./20.06.10 in Duisburg zeigten die Kämpferinnen und Kämpfer der Börde Union, dass sie auch im nordrheinwestfälischen Spitzenjudo mithalten können. Dem siebenköpfigen Wettkampfteam gelang bei den Meisterschaften, bei denen jeweils die vier Besten der fünf Bezirke Detmold, Arnsberg, Münster, Düsseldorf und Köln aufeinander trafen, zwei Medaillenränge, ein fünfter und drei siebte Plätze.

Bereits am Samstag mussten die Mädchen auf die Matte. Lara Wüste traf in der ersten Runde auf eine Kämpferin aus Köln. Nach 17 Sekunden konnte sie den Kampf mit einer überraschenden Aktion für sich entscheiden. Auch in den nächsten drei Kämpfen zeigte der Kampfrichter nach weniger als einer Minute einen vollen Punkt für Lara an, so dass sie nahezu problemlos das Finale erreichte. Hier traf sie auf eine Gegnerin aus Düsseldorf, die vermutlich auch schlagbar gewesen wäre. Durch eine unerklärliche Unkonzentriertheit beging Lara aber einen schweren technischen Fehler, den ihre Gegnerin nach wenigen Sekunden Kampfzeit zum Sieg nutzte. Lara war über das Zustandekommen der Niederlage natürlich sehr enttäuscht, wobei ein 2. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften ein hervorragendes Ergebnis ist.

Der Sonntag war dann der Tag der Jungen. Die Leichtgewichte Ramon Librizzi und Sven Nürnberger traten in der Klasse bis 31 kg an. Beide trafen in ihren Auftaktkämpfen auf Gegner aus dem Bezirk Düsseldorf und beide mussten nach relativ kurzer Kampfzeit eine Niederlage hinnehmen und in die Trostrunde. Auch hier ging es für beide im Gleichschritt weiter. Nach jeweils einem Sieg, bekamen die beiden es mit dem jeweiligen Auftaktgegner des anderen zu tun und hatten so die Chance die Niederlagen des anderen zu „rächen“. Sowohl Sven, als auch Ramon nutzten diese Chance und feierten unangefochtene Siege. In der nächsten Runde war dann aber leider Endstation, was für die beiden jeweils Platz sieben bedeutete.

Justin Stratmann griff in der Klasse bis 37 kg ins Geschehen ein. Nach einem leichten Auftaktsieg, entwickelte sich in der nächsten Runde ein Kampf auf Biegen und Brechen. Am Ende der normalen Kampfzeit stand es noch Unentschieden, so dass in der Verlängerung eine Entscheidung herbeigeführt werden musste. Kurz vor Ende der Verlängerungszeit gelang seinem Gegner eine kleine Wertung, so dass Justin in die Trostrunde musste. Hier schaffte er einen weiteren Sieg, scheiterte dann aber um den Einzug in das kleine Finale, was auch für ihn am Ende Platz sieben bedeutete.

Nach einem klaren Sieg im ersten Kampf wurde es für Daniel Seibel bis 43 kg in der zweiten Runde bereits eng. Mit einer kleinen Wertung und taktisch kluger Kampfeinstellung konnte er aber auch den Kaderkämpfer aus Köln besiegen. In der Runde der letzten vier traf er dann auf einen alten Bekannten aus dem Bezirk Detmold. Hier musste er nach knapp zwei Minuten eine Niederlage hinnehmen, hatte dann aber im kleinen Finale noch die Chance auf die Bronzemedaille. Hier machte es Daniel gegen die Nummer zwei aus Köln sehr spannend. Erst in der Verlängerung gelang ihm eine sehenswerte Technik, die zum Sieg führte und ihn auf das Podest brachte.

Andre Lücke kam bis 50 kg mit zwei Siegen sehr gut ins Turnier. Dann verlor er seinen Kampf im Viertelfinale und auch in der Trostrunde musste er sich gleich geschlagen geben, so dass er ausschied.

Pascal Leske, für den es, wie für Ramon, Sven und Daniel auch, die erste Teilnahme an einer Westdeutschen Meisterschaft war, ging es in der Klasse + 60 kg nicht gerade gut los. Bereits nach wenigen Sekunden war seine Auftaktniederlage besiegelt. In der Trostrunde gab er dann aber richtig Gas, landete drei Siege in Folge und stand plötzlich im kleinen Finale um die Bronzemedaille. Hier traf er auf einen Gegner aus Düsseldorf, dem er leider wenig entgegen setzen konnte und ihn nach kurzer Kampfzeit besiegte. Am Ende bedeutete das einen schönen fünften Platz.

Trainer Eddy Covijn war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und freut sich schon auf die Westfalenmeisterschaft der Kreisauswahlmannschaften, wo die Mannschaft des Kreises Ostwestfalen mit dem Grundgerüst aus Börde Union Kämpfer gute Chancen haben sollte.